

# Stadt Weiterstadt

## Bericht zum Jahresabschluss 2008



Eckermann & Krauß GmbH  
Am Schloß Stockau 2  
64807 Dieburg

## Inhalt

<b>Inhalt .....</b>	<b>2</b>
<b>1 Ausgangslage und Auftragsgegenstand .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Vermögensrechnung.....</b>	<b>4</b>
<b>3 Ergebnisrechnung.....</b>	<b>6</b>
<b>4 Finanzrechnung.....</b>	<b>7</b>
<b>5 Allgemeine Angaben .....</b>	<b>8</b>
<b>6 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....</b>	<b>9</b>
<b>7 Erläuterungen zu den Rechnungen .....</b>	<b>11</b>
7.1 Vermögensrechnung .....	11
7.2 Ergebnisrechnung.....	29
7.3 Finanzrechnung.....	36
<b>8 Übersichten zum Jahresabschluss.....</b>	<b>39</b>
8.1 Anlagenübersicht.....	39
8.2 Forderungsübersicht.....	40
8.3 Rückstellungsübersicht.....	40
8.4 Verbindlichkeitenübersicht.....	41
<b>9 Sonstige Angaben.....</b>	<b>42</b>
9.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen .....	42
9.2 Organe und Vertretungsbefugnis.....	42
9.3 Mitarbeiter.....	44
9.4 Wirtschaftliche Unternehmen der Stadt Weiterstadt.....	44
9.5 Mitgliedschaften.....	45
9.6 Haftungsverhältnisse .....	46
9.7 Bodenbevorratungsvereinbarung und Treuhändervertrag mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) .....	46
9.8 Steuerliche Verhältnisse .....	47
<b>10 Rechenschaftsbericht.....</b>	<b>48</b>
10.1 Stand der Aufgabenerfüllung .....	48
10.2 Vollzug des Haushaltsplans.....	48
10.3 Voraussichtliche Entwicklung.....	51

## 1 Ausgangslage und Auftragsgegenstand

Die hessischen Kommunen mussten ihr Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung umstellen. Diese Reform war eine der umfangreichsten in der Geschichte der Kommunalverwaltung. Demzufolge bereitete der Start in die Doppik einige Anfangsschwierigkeiten.

Während viele Kommunen erst im Jahr 2009, dem letztmöglichen Zeitpunkt, mit der doppelten Buchführung begannen, bewältigte die Stadt Weiterstadt den Umstieg schon mit Beginn des Jahres 2008.

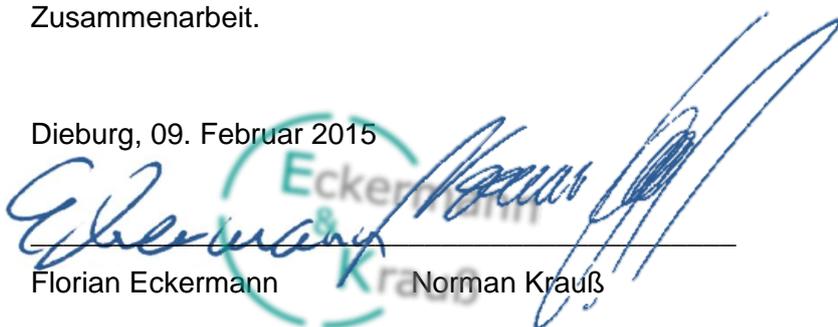
Die Stadt verfügt über eine Eröffnungsbilanz, die vom Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg geprüft wurde.

Gemäß § 112 HGO ist die Stadt Weiterstadt verpflichtet einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser umfasst die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung. Erläutert werden diese drei Rechnungen mittels eines Anhangs und diverser Übersichten. Im Rechenschaftsbericht stellt die Stadt den Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie ihre Lage dar.

Die Stadt Weiterstadt erteilte uns den Auftrag, den Bericht zum Jahresabschluss 2008 zu erstellen. Wir haben diesen Auftrag in der Zeit zwischen Dezember 2014 und Februar 2015 erfüllt. Der nachfolgende Bericht zum Jahresabschluss 2008 stellt das Ergebnis unserer Arbeit dar.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Stadt Weiterstadt für die durchweg kooperative Zusammenarbeit.

Dieburg, 09. Februar 2015



Florian Eckermann Norman Krauß

## 2 Vermögensrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2007	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2007
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>			
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>139.233.485,61</b>	<b>140.950.693,99</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>108.356.679,78</b>	<b>103.939.381,44</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	691,20	3.452,00	1.1	Netto-Position	101.138.882,00	100.470.160,83
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	691,20	3.452,00	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	3.469.220,61	3.469.220,61
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.469.220,61	3.469.220,61
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>46.592.600,98</b>	<b>48.158.238,92</b>	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	29.777.243,44	31.719.585,32	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.222.736,65	1.326.376,19	1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	11.751.801,87	9.747.246,97	<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>3.748.577,17</b>	<b>0,00</b>
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.335.706,14	1.290.467,56	1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.890.767,16	1.893.481,34	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	614.345,72	2.181.081,54	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>92.640.193,43</b>	<b>92.789.003,07</b>	1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.748.577,17	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	87.901.403,27	87.901.403,27	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.351.238,47	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	610.076,96	610.076,96	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	397.338,70	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>4.633.355,08</b>	<b>3.922.894,47</b>
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	4.633.355,08	3.922.894,47
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	227.017,03	218.333,67	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.403.787,91	1.587.771,62
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	3.901.696,17	4.059.189,17	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	977.728,78	1.018.282,17
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	2.1.3	Investitionsbeiträge	1.251.838,39	1.316.840,68
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.036.068,67</b>	<b>5.931.054,12</b>	<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	<b>2.3</b>	<b>Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	1.347.685,25	868.601,51	<b>2.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>100.657,27</b>	<b>52.982,89</b>	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>10.234.210,97</b>	<b>12.332.239,02</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	826.971,23	515.933,97	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.472.164,94	7.865.907,96
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	155.664,09	75.719,02	<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen</b>	<b>254.188,98</b>	<b>2.958.474,01</b>
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.524,03	69.396,21	<b>3.3</b>	<b>Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	194.868,63	154.569,42	<b>3.4</b>	<b>Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	4.688.383,42	5.062.452,61	<b>3.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.507.857,05</b>	<b>1.507.857,05</b>
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>54.240,89</b>	<b>50.382,83</b>				
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2007	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2007
1	2 (Fortsetzung)	3	4	5	6	7	8
				4	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>20.138.185,68</b>	<b>25.195.668,49</b>
				4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
				4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
				4.2.1	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.304.547,31	10.966.572,99
				4.2.2	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
				4.2.3	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	1.016.756,11	1.000.000,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	1.225.490,32	0,00
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	346.503,50	42.580,00
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	355.932,55	0,00
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	280.040,12	1.553.858,70
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	108.915,77	132.656,80
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.961.363,66	1.541.947,52
				5.1	passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.961.363,66	1.541.947,52
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>145.323.795,17</b>	<b>146.932.130,94</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>145.323.795,17</b>	<b>146.932.130,94</b>

### 3 Ergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2007	Fortgeschriebener Ansatz 2008	Ergebnis 2008	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis (Sp. 5 J. Sp. 6) 2008
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	282.560,00	319.976,54	-37.416,54
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.037.450,00	2.124.025,11	-86.575,11
3	548, 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	1.629.784,00	1.164.696,80	465.087,20
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	31.451.100,00	31.971.434,03	-520.334,03
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	800.000,00	799.267,32	732,68
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	1.886.200,00	2.173.147,74	-286.947,74
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	207.726,51	220.539,39	-12.812,88
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.042.235,00	751.049,78	291.185,22
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>0,00</b>	<b>39.337.055,51</b>	<b>39.524.136,71</b>	<b>-187.081,20</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	8.440.170,00	7.734.946,84	705.223,16
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	934.082,80	1.325.388,88	-391.306,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.901.587,00	3.828.267,21	73.319,79
14	66	Abschreibungen	0,00	723.031,69	1.076.646,66	-353.614,97
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	8.357.018,00	7.623.364,24	733.653,76
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	15.683.500,00	15.025.659,59	657.840,41
17	72	Transferaufwendungen	0,00	108.100,00	1.836,00	106.264,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.070,00	5.914,91	-844,91
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>0,00</b>	<b>38.152.559,49</b>	<b>36.622.024,33</b>	<b>1.530.535,16</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.184.496,02</b>	<b>2.902.112,38</b>	<b>-1.717.616,36</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	848.700,00	1.412.158,56	-563.458,56
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	1.360.858,00	963.032,47	397.825,53
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-512.158,00</b>	<b>449.126,09</b>	<b>-961.284,09</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>672.338,02</b>	<b>3.351.238,47</b>	<b>-2.678.900,45</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	2.187.720,00	1.329.325,98	858.394,02
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	895.440,00	931.987,28	-36.547,28
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.292.280,00</b>	<b>397.338,70</b>	<b>894.941,30</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.964.618,02</b>	<b>3.748.577,17</b>	<b>-1.783.959,15</b>

## 4 Finanzrechnung

Bezeichnung	Ergebnis 2007	Fortgeschriebener Ansatz 2008	Ergebnis 2008	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis (Sp. 4 J. Sp. 5) 2008
2	3	4	5	6
Private Leistungsentgelte	0,00	282.560,00	231.999,60	50.560,40
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.037.450,00	2.053.817,54	-16.367,54
Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0,00	1.629.784,00	1.115.424,66	514.359,34
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	31.451.100,00	32.054.880,49	-603.780,49
Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	800.000,00	815.145,26	-15.145,26
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	1.886.200,00	2.167.634,82	-281.434,82
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	848.700,00	1.387.986,31	-539.286,31
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	2.362.955,00	2.147.666,29	215.288,71
<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>41.298.749,00</b>	<b>41.974.554,97</b>	<b>-675.805,97</b>
Personalauszahlungen	0,00	8.577.070,00	7.820.979,45	756.090,55
Versorgungsauszahlungen	0,00	381.200,00	764.676,56	-383.476,56
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.764.687,00	3.508.408,08	256.278,92
Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	102.700,00	1.836,00	100.864,00
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	0,00	8.357.018,00	6.402.467,96	1.954.550,04
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	15.683.500,00	15.025.475,81	658.024,19
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	1.360.858,00	966.343,22	394.514,78
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	905.910,00	938.235,86	-32.325,86
<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>39.132.943,00</b>	<b>35.428.422,94</b>	<b>3.704.520,06</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 J. Nr. 18)</b>	<b>0,00</b>	<b>2.165.806,00</b>	<b>6.546.132,03</b>	<b>-4.380.326,03</b>
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	1.557.000,00	939.952,12	617.047,88
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	2.034.000,00	30.451,40	2.003.548,60
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	178.287,00	208.687,35	-30.400,35
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>3.769.287,00</b>	<b>1.179.090,87</b>	<b>2.590.196,13</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	368.000,00	273.881,77	94.118,23
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.251.500,00	945.123,58	3.306.376,42
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	741.950,00	171.358,90	570.591,10
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	1.500.000,00	59.393,73	1.440.606,27
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>0,00</b>	<b>6.861.450,00</b>	<b>1.449.757,98</b>	<b>5.411.692,02</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 J. Nr. 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.092.163,00</b>	<b>-270.667,11</b>	<b>-2.821.495,89</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>0,00</b>	<b>-926.357,00</b>	<b>6.275.464,92</b>	<b>-7.201.821,92</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	2.300.000,00	12.000.000,00	-9.700.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	677.039,00	18.662.025,68	-17.984.986,68
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 J. Nr. 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.622.961,00</b>	<b>-6.662.025,68</b>	<b>8.284.986,68</b>
<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>696.604,00</b>	<b>-386.560,76</b>	<b>1.083.164,76</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	0,00	0,00	47.771,50	-47.771,50
Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00	0,00	35.279,93	-35.279,93
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 J. Nr. 36)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.491,57</b>	<b>-12.491,57</b>
<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.062.452,61</b>	<b>-5.062.452,61</b>
<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>0,00</b>	<b>696.604,00</b>	<b>-374.069,19</b>	<b>1.070.673,19</b>
<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>696.604,00</b>	<b>4.688.383,42</b>	<b>-3.991.779,42</b>

## 5 Allgemeine Angaben

Die Stadt Weiterstadt führt ihre Haushaltswirtschaft nach den Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Gemäß § 112 HGO hat die Stadt Weiterstadt für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus

1. der Vermögensrechnung (Bilanz)
2. der Ergebnisrechnung und
3. der Finanzrechnung

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern sind, mit Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten sowie
2. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Der Magistrat stellt den Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt auf und unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse.

Nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt legt der Magistrat den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss und entscheidet zugleich über die Entlastung des Magistrats.

## 6 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Vollständigkeit

In der Vermögensrechnung (Bilanz) sind das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen.

### Saldierungsverbot

Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Einzahlungen nicht mit Auszahlungen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet werden.

### Einzelbewertung

Die Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

### Vorsichtsprinzip

Es ist vorsichtig zu bewerten.

Vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind; Risiken und Verluste, für deren Verwirklichung im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der öffentlichen Haushaltswirtschaft nur eine geringe Wahrscheinlichkeit spricht, bleiben außer Betracht.

Gewinne sind nur zu berücksichtigen, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

### Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden

Vermögensgegenstände sind höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach anzusetzen; Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen nur in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung. Bei der Berechnung der Herstellungskosten dürfen auch angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der notwendigen Fertigungsgemeinkosten und des Wertverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist, eingerechnet werden.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über

die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung). Maßgeblich ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstands zu bestimmen ist.

Wird durch die Instandsetzung des Vermögensgegenstands eine Verlängerung der Nutzungsdauer erreicht, ist die Restnutzungsdauer neu zu bestimmen; entsprechend ist zu verfahren, wenn infolge einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Verkürzung eintritt.

## 7 Erläuterungen zu den Rechnungen

### 7.1 Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung bildet die Vermögenslage der Stadt Weiterstadt ab. Ihre Gliederung richtet sich nach § 49 GemHVO. Sie ist in Kontenform aufzustellen. In der Rechnung erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva).

#### Aktiva

Die Aktiva bildet das Vermögen der Stadt ab. Das Vermögen wird in Anlagevermögen und Umlaufvermögen untergliedert.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Aktiva</b>	<b>145.323.795,17 €</b>	<b>146.932.130,94 €</b>
Anlagevermögen	139.233.485,61 €	140.950.693,99 €
Umlaufvermögen	6.036.068,67 €	5.931.054,12 €
Rechnungsabgrenzungsposten	54.240,89 €	50.382,83 €

Bei den Vermögensgegenständen der Stadt Weiterstadt handelt es sich überwiegend um Anlagevermögen.

#### 1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb der Stadt zu dienen. Es wird in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen untergliedert.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Anlagevermögen</b>	<b>139.233.485,61 €</b>	<b>140.950.693,99 €</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	691,20 €	3.452,00 €
Sachanlagen	46.592.600,98 €	48.158.238,92 €
Finanzanlagen	92.640.193,43 €	92.789.003,07 €
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €

Das Anlagevermögen der Stadt Weiterstadt besteht vorwiegend aus Sachanlagen und Finanzanlagen.

#### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensteile, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen. Sie gelten weder als unbewegliches noch als bewegliches Anlagevermögen.

##### 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Als Lizenz bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den

geschützten Tatbestand zu nutzen. DV-Software (Anwendungs- und Systemsoftware) ist generell als selbstständiger Vermögensgegenstand zu aktivieren.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte</b>	<b>691,20 €</b>	<b>3.452,00 €</b>
Lizenzen	690,20 €	3.451,00 €
DV-Software	1,00 €	1,00 €

Im Haushaltsjahr 2008 wurden keine Softwarelizenzen angeschafft. Der Restbuchwert des Vorjahres wurde um planmäßige Abschreibungen reduziert.

### 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis abzuschreiben. Der Abschreibungszeitraum richtet sich nach der Dauer der Zweckbindung.

Die Stadt Weiterstadt hat keine geleisteten Investitionszuweisungen bilanziert.

## 1.2 Sachanlagen

Bei Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

### 1.2.1 Grundstück und grundstücksgleiche Rechte

Grundstücke werden in unbebaute und bebaute Grundstücke unterschieden. Als bebaut gilt ein Grundstück, wenn sich auf diesem ein Gebäude oder ein Bauwerk des Infrastrukturvermögens befindet.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Grundstücke:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>29.777.243,44 €</b>	<b>31.719.585,32 €</b>
Grünflächen	557.870,88 €	557.870,88 €
Ackerland	2.901.486,98 €	2.876.400,42 €
Gartenland	65.609,60 €	65.609,60 €
Infrastrukturvermögen	5.249.543,83 €	5.167.432,49 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	8.679.561,23 €	8.671.962,74 €
Bauplätze	392.395,00 €	392.395,00 €
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	11.355.218,72 €	13.412.356,99 €
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	575.556,20 €	575.556,20 €
Grundstücksgleiche Rechte	1,00 €	1,00 €

Im Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Weiterstadt Ackerland im Wert von ca. 25 Tsd. € sowie Grundstücke für Infrastrukturvermögen im Wert von ca. 82 Tsd. € erworben.

### 1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Gebäude sind selbstständig nutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Bauten:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Bauten (einschließlich auf fremden Grundstücken)</b>	<b>1.222.736,65 €</b>	<b>1.326.376,19 €</b>
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	458.940,55 €	512.794,14 €
Andere Bauten	112.923,10 €	116.896,93 €
Grundstückseinrichtungen	650.873,00 €	696.685,12 €

### 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Als Sachanlagen im Gemeingebrauch bzw. Infrastrukturvermögen werden die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, bezeichnet.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Sachanlagen im Gemeingebrauch bilanziert:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Sachanlagen im Gemeingebrauch</b>	<b>11.751.801,87 €</b>	<b>9.747.246,97 €</b>
Gemeindestraßen	5.226.584,10 €	3.029.195,58 €
Wege, Plätze	645.202,84 €	681.078,17 €
Brücken	315.976,92 €	324.788,50 €
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	3.548.964,13 €	3.683.462,95 €
Nutzwasseranlagen	1.814.131,78 €	1.827.779,67 €
Wald (Grundstücke und Aufwuchs)	200.942,10 €	200.942,10 €

Im Haushaltsjahr 2008 wurden Straßen grundhaft erneuert, sodass sich der entsprechende Bilanzwert erhöht hat.

#### 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sind Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen stehen.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung</b>	<b>1.335.706,14 €</b>	<b>1.290.467,56 €</b>
Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	1.056.708,80 €	992.693,75 €
Heizungsanlage	207.036,42 €	222.053,64 €
Medienbestand	71.960,92 €	75.720,17 €

#### 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zu den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen Vermögensgegenstände, die einen mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess haben.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>1.890.767,16 €</b>	<b>1.893.481,34 €</b>
Werkstatteneinrichtungen und -geräte	18.397,24 €	17.626,90 €
Werkzeuge und Geräte	63.395,09 €	71.785,00 €
Lager- und Transporteinrichtung	49.388,30 €	55.374,76 €
Sonstige andere Anlagen	112.316,19 €	109.334,55 €
Fuhrpark	1.482.651,45 €	1.489.823,48 €
Sonstige Betriebsausstattung	32.916,79 €	33.780,66 €
Hardware	114.696,62 €	100.260,46 €
Büromöbel und Inventar	14.613,44 €	13.484,88 €
Sonstige Geschäftsausstattung	2.392,04 €	2.010,65 €

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2008 Fahrzeuge im Wert von ca. 108 Tsd. € und Hardware im Wert von ca. 40 Tsd. € beschafft.

### 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht endgültig fertiggestellte Vermögensgegenstände.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Anlagen im Bau:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>614.345,72 €</b>	<b>2.181.081,54 €</b>
Gel. Anzahlungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.903,66 €	0,00 €
Anlagen im Bau Straßen	86.738,03 €	2.068.675,16 €
Allgemeines Grundvermögen	16.413,72 €	0,00 €
Anlagen im Bau Sonstige Baumaßnahmen	18.094,91 €	1.998,39 €
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	488.195,40 €	110.407,99 €

Im Haushaltsjahr 2008 wurden grundhafte Erneuerungen von Straßen abgeschlossen. Die entsprechenden Anlagen im Bau wurden in die Bilanzposition „Gemeindestraßen“ umbucht.

### 1.3. Finanzanlagen

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf das Unternehmen, in das investiert wurde, erkennen lassen. In der Regel handelt es sich dabei um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen von Ausleihungen. Geldanlagen der Gemeinde, die nicht auf Dauer bzw. nur zur Anlage von zeitweise nicht benötigter Liquidität gebildet worden sind, gelten nicht als Finanzanlagen. Diese Geldanlagen werden generell dem Umlaufvermögen zugeordnet, da sie jederzeit unter

Beachtung der Vereinbarungen beendet werden müssen, wenn die Mittel für Auszahlungen benötigt werden.

### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.), sowie ihre Eigenbetriebe.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>87.901.403,27 €</b>	<b>87.901.403,27 €</b>
Eigenbetriebe	87.901.403,27 €	87.901.403,27 €

### 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Ausleihungen sind langfristige Forderungsdarlehen, die zum Anlagevermögen gehören. Für eine Zurechnung zum Anlagevermögen gilt die vereinbarte Mindestlaufzeit als ein Indiz. Ein Darlehen mit einer Mindestlaufzeit von mehr als einem Jahr kann zum Anlagevermögen gerechnet werden.

Die Stadt Weiterstadt hat keine Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

### 1.3.3 Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt. Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband (vgl. KGG) ist den Beteiligungen zuzuordnen.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Beteiligungen:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Beteiligungen</b>	<b>610.076,96 €</b>	<b>610.076,96 €</b>
Sonstige Anteile	1,00 €	1,00 €
Zweckverbände	176.020,68 €	176.020,68 €
Wasser- und Bodenverbände	434.055,28 €	434.055,28 €

### 1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Stadt Weiterstadt hat keine Ausleihungen an ihre Beteiligungen vorgenommen.

### 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere sind Teil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, die Wertpapiere dauerhaft zu halten. Sind die Wertpapiere als nicht dauerhafte (kurzfristige) Anlage flüssiger Mittel bestimmt, sind sie im Umlaufvermögen auszuweisen.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Wertpapiere des Anlagevermögens:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>227.017,03 €</b>	<b>218.333,67 €</b>
Versorgungsrücklage	66.159,47 €	57.476,11 €
Sonstige Wertpapiere	160.857,56 €	160.857,56 €

### 1.3.6 Sonstige Ausleihungen

Sonstige Ausleihungen sind solche, die nicht gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen vorgenommen worden sind.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Ausleihungen getätigt:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)</b>	<b>3.901.696,17 €</b>	<b>4.059.189,17 €</b>
Genossenschaftsanteile	1.100,00 €	1.100,00 €
Gesicherte sonstige Ausleihungen	1.319.978,93 €	1.341.366,64 €
Ungesicherte sonstige Ausleihungen	2.579.390,21 €	2.714.881,94 €
Ausleihungen an Bedienstete	1.227,03 €	1.840,59 €

## 2 Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb nicht dauerhaft dienen. Es wird in Vorräte, Erzeugnisse, Forderungen und flüssige Mittel untergliedert.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.036.068,67 €</b>	<b>5.931.054,12 €</b>
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.347.685,25 €	868.601,51 €
Flüssige Mittel	4.688.383,42 €	5.062.452,61 €

Das Umlaufvermögen der Stadt Weiterstadt besteht überwiegend aus Forderungen und flüssigen Mitteln.

## 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage basieren. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Sofern Forderungen zweifelhaft oder uneinbringlich sind, müssen Wertberichtigungen vorgenommen werden. Die Stadt Weiterstadt hat ihre Forderungen entsprechend wertberichtigt.

### 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen

Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Forderungen aus Zuweisungen:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen</b>	<b>100.657,27 €</b>	<b>52.982,89 €</b>
Forderungen aus Zuweisungen gegenüber Bund	4.200,72 €	0,00 €
Forderungen aus Zuweisungen gegenüber Land	7.250,00 €	8.700,00 €
Forderungen aus Zuweisungen gegenüber Gemeinden	6.962,92 €	131,60 €
Ford. aus Zuweisungen gegenüber sonst. öff. Bereichen	1.125,33 €	0,00 €
Ford. aus Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	22.079,30 €	0,00 €
Ford. aus Zuschüssen gegenüber sonstigen Bereichen	60.480,07 €	58.622,97 €
Forderungen aus Transferleistungen	42.789,61 €	5.036,76 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-24.722,24 €	0,00 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-19.508,44 €	-19.508,44 €

### 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beitrags-, Steuerforderungen sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Forderungen aus Steuern, Abgaben und Umlagen</b>	<b>826.971,23 €</b>	<b>515.933,97 €</b>
Forderungen aus Steuern	820.238,04 €	581.058,29 €
Forderungen aus Gebühren	148.843,98 €	43.825,67 €
Forderungen aus Beiträgen	0,00 €	8.952,12 €
Forderungen aus Fehlbelegungsabgabe	21.101,60 €	14.460,44 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-30.849,84 €	0,00 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-132.362,55 €	-132.362,55 €

### 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus privatrechtlichen Leistungsbeziehungen der Stadt mit Dritten.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>155.664,09 €</b>	<b>75.719,02 €</b>
Forderungen aus privatrechl. Lieferungen und Leistungen	181.983,47 €	89.405,59 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-12.632,81 €	0,00 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-13.686,57 €	-13.686,57 €

### 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>69.524,03 €</b>	<b>69.396,21 €</b>
Forderungen aus Investitionszuweisungen	69.396,21 €	69.396,21 €
Sonstige Forderungen	127,82 €	0,00 €

### 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen u. dgl. entstanden sind.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>194.868,63 €</b>	<b>154.569,42 €</b>
Umsatzsteuerforderungen	23.997,10 €	0,00 €
Forderungen gegenüber Bedienstete	549,61 €	0,00 €
Forderungen gegenüber Finanzamt	0,00 €	7.710,60 €
Forderungen aus falschen Abbuchungen	5.122,59 €	0,00 €
Forderungen aus Versorgungsrücklage	0,14 €	4,95 €
Andere sonstige Vermögensgegenstände	167.676,69 €	149.220,37 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-111,00 €	0,00 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-2.366,50 €	-2.366,50 €

## 2.4 Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen insbesondere die Guthaben bei Kreditinstituten sowie der Kassenbestand.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende flüssige Mittel:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>4.688.383,42 €</b>	<b>5.062.452,61 €</b>
Giralgeld	3.434.685,92 €	3.008.755,11 €
Tagesgelder	1.250.000,00 €	2.050.000,00 €
Handkasse	3.697,50 €	3.697,50 €

## 3 Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>54.240,89 €</b>	<b>50.382,83 €</b>
Beamtenbesoldung	54.240,89 €	50.382,83 €

## Passivseite

Die Passiva bildet das Kapital der Stadt Weiterstadt ab. Das Kapital wird in Eigenkapital und Fremdkapital untergliedert. Zum Fremdkapital gehören die Sonderposten, die Rückstellungen sowie die Verbindlichkeiten.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Passiva</b>	<b>145.323.795,17 €</b>	<b>146.932.130,94 €</b>
Eigenkapital	108.356.679,78 €	103.939.381,44 €
Sonderposten	4.633.355,08 €	3.922.894,47 €
Rückstellungen	10.234.210,97 €	12.332.239,02 €
Verbindlichkeiten	20.138.185,68 €	25.195.668,49 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.961.363,66 €	1.541.947,52 €

Die Stadt Weiterstadt finanziert ihr Vermögen überwiegend mittels Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote ist mit ca. 75% im Vergleich zu anderen Städten gleicher Größenordnung sehr hoch.

## 1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz des Vermögens und des Fremdkapitals.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Eigenkapital</b>	<b>108.356.679,78 €</b>	<b>103.939.381,44 €</b>
Netto-Position	101.138.882,00 €	100.470.160,83 €
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	3.469.220,61 €	3.469.220,61 €
Ergebnisverwendung	3.748.577,17 €	0,00 €

### 1.1 Netto-Position

Die Netto-Position stellt das Basiskapital der Stadt dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Netto-Position:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Netto-Position</b>	<b>101.138.882,00 €</b>	<b>100.470.160,83 €</b>
Nettovermögensposition	101.138.882,00 €	100.470.160,83 €

Die Netto-Position wurde gegenüber der Eröffnungsbilanz korrigiert.

## 1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Für diverse Tatbestände sind innerhalb des Eigenkapitals Rücklagen zu bilden.

### 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses werden Rücklagen gebildet. Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Rücklagen:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Rücklagen aus Überschüssen</b>	<b>3.469.220,61 €</b>	<b>3.469.220,61 €</b>
kamerale Rücklage 2007	3.469.220,61 €	3.469.220,61 €

## 1.3 Ergebnisverwendung

Die Ergebnisverwendung umfasst alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden. Dazu gehören Ergebnisvorträge, Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren sowie Verrechnungen mit der Netto-Position.

### 1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Unter dieser Bilanzposition wird das in der Ergebnisrechnung ermittelte Jahresergebnis ausgewiesen.

Die Stadt Weiterstadt hat im Jahr 2008 folgendes Jahresergebnis erzielt:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.748.577,17 €</b>	<b>0,00 €</b>
Ordentlicher Jahresüberschuss	3.351.238,47 €	0,00 €
Außerordentlicher Jahresüberschuss	397.338,70 €	0,00 €

Gemäß § 24 Abs. 1 GemHVO sind die Jahresüberschüsse den entsprechenden Rücklagen zuzuführen.

## 2 Sonderposten

In der Vermögensrechnung werden Sonderposten für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sowie für den Gebührenaussgleich gebildet.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Sonderposten</b>	<b>4.633.355,08 €</b>	<b>3.922.894,47 €</b>
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	4.633.355,08 €	3.922.894,47 €
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €
Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €

## 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge werden nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufgelöst. Die Auflösung wird entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

### 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich erhalten:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</b>	<b>2.403.787,91 €</b>	<b>1.587.771,62 €</b>
Zuweisungen vom Land	1.628.362,36 €	882.928,14 €
Zuweisungen von Gemeinden	566.612,64 €	585.691,14 €
Zuweisungen von Zweckverbänden	11.596,10 €	12.659,65 €
Pauschale Investitionszuweisung	197.216,81 €	106.492,69 €

### 2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Investitionszuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich erhalten:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich</b>	<b>977.728,78 €</b>	<b>1.018.282,17 €</b>
Zuschüsse von privaten Unternehmen	977.728,78 €	1.018.282,17 €

### 2.1.3 Investitionsbeiträge

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Investitionsbeiträge von ihren Einwohnern erhalten:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>1.251.838,39 €</b>	<b>1.316.840,68 €</b>
Beiträge	1.251.838,39 €	1.316.840,68 €

### 3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen gebildet. Die Rückstellung ist mit dem Betrag zu bewerten, der nach vernünftiger Beurteilung angemessen ist.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Rückstellungen</b>	<b>10.234.210,97 €</b>	<b>12.332.239,02 €</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	8.472.164,94 €	7.865.907,96 €
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach FAG	254.188,98 €	2.958.474,01 €
Rückstellungen für die Rekultivierung von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05 €	1.507.857,05 €

Der Großteil der Rückstellungen der Stadt Weiterstadt betrifft Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

#### 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind von der Stadt personenbezogen zu bilden. Die Stadt Weiterstadt hat folgende Rückstellungen gebildet:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Rückst. für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen</b>	<b>8.472.164,94 €</b>	<b>7.865.907,96 €</b>
Pensionsrückstellungen	6.532.298,00 €	6.068.528,00 €
Altersteilzeitrückstellungen	849.943,94 €	802.702,96 €
Beihilferückstellungen	1.089.923,00 €	994.677,00 €

#### 3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Rückstellungen gebildet:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Rückst. für Umlage- und Steuerverpflichtungen</b>	<b>254.188,98 €</b>	<b>2.958.474,01 €</b>
Rückstellungen für Gewerbesteuer	0,00 €	2.704.285,03 €
Rückstellungen für Verbandsumlagen	254.188,98 €	254.188,98 €

In der Eröffnungsbilanz wurden Rückstellungen für die Rückerstattung von Gewerbesteuer gebildet. Diese Rückstellung ist nicht zulässig. Deshalb wurde die Rückstellung innerhalb des Haushaltsjahres aufgelöst.

### 3.5 Sonstige Rückstellungen

Die Stadt Weiterstadt hat folgende sonstige Rückstellungen gebildet:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.507.857,05 €</b>	<b>1.507.857,05 €</b>
Rückstellungen für drohende Gerichtsverfahren	1.267.857,05 €	1.267.857,05 €
Rückst. für die Prüfung und Beratung zur Eröffnungsbilanz	240.000,00 €	240.000,00 €

### 4 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt Weiterstadt aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i.d.R. durch Zahlung.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>20.138.185,68 €</b>	<b>25.195.668,49 €</b>
Verb. aus Anleihen	0,00 €	0,00 €
Verb. Aus Kreditaufnahmen für Investitionen	11.321.303,42 €	11.966.572,99 €
Verb. Aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	6.500.000,00 €	11.500.000,00 €
Verb. Aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
Verb. Aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.225.490,32 €	0,00 €
Verb. Aus Lieferungen und Leistungen	346.503,50 €	42.580,00 €
Verb. Aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	355.932,55 €	0,00 €
Verb. Gegenüber verbundenen Unternehmen	280.040,12 €	1.553.858,70 €
Sonstige Verbindlichkeiten	108.915,77 €	132.656,80 €

Der größte Teil der städtischen Verbindlichkeiten resultiert aus Krediten und Kassenkrediten.

#### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i.d.R. mit Zinsen zurück zu zahlen.

##### 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>10.304.547,31 €</b>	<b>10.966.572,99 €</b>
Kreditaufnahmen bei der Hessischen Landesbank	9.212,62 €	13.409,06 €
Kreditaufnahmen bei Geschäftsbanken	9.897.709,31 €	10.509.362,97 €
Kreditverbindlichkeiten für Sportkindergarten	397.625,38 €	443.800,96 €

#### 4.2.3 Verbindlichkeiten sonstigen Kreditgebern

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern</b>	<b>1.016.756,11 €</b>	<b>1.000.000,00 €</b>
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	1.016.756,11 €	1.000.000,00 €

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe einget.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Kassenkredite aufgenommen:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Verb. aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung</b>	<b>6.500.000,00 €</b>	<b>11.500.000,00 €</b>
Verb. aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	6.500.000,00 €	11.500.000,00 €

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Verb. aus Zuw., Zuschüssen, Transferl., Inv.zuw.</b>	<b>1.225.490,26 €</b>	<b>0,00 €</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Bund	1.867,22 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber Land	100,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	8.699,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber gesetz. Sozialvers.	700,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber übrigem Bereich	14.733,79 €	0,00 €
Verbindlichkeiten Investition sonstiger öffentlicher Bereich	1.199.390,25 €	0,00 €

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Stadt Leistungsempfängerin ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug/Erfüllungsrückstand).

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>346.503,50 €</b>	<b>42.580,00 €</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.728,50 €	0,00 €
Verbindlichkeiten Sicherheitseinbehalte	26.775,00 €	42.580,00 €

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft. Steuerähnliche Abgaben sind Erträge aus Abgaben, die rechtlich keinen Steuern zuzurechnen sind, jedoch wesentliche Merkmale einer Steuer aufweisen.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>355.932,55 €</b>	<b>0,00 €</b>
Steuerähnliche Abgaben	183,78 €	0,00 €
Fehlbelegungsabgabe	355.748,77 €	0,00 €

#### 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen.

Folgende Verbindlichkeiten hat die Stadt Weiterstadt:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>280.040,12 €</b>	<b>1.553.858,70 €</b>
Verbindlichkeiten Kredite Liquiditätssicherung	0,00 €	1.000.000,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-389,86 €	18.224,86 €
Sonstige Verbindlichkeiten	277.362,04 €	535.633,84 €
Verbindlichkeiten Überzahlung	3.067,94 €	0,00 €

#### 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Stadt Weiterstadt hat folgende sonstige Verbindlichkeiten:

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>108.915,77 €</b>	<b>132.656,80 €</b>
Umsatzsteuer	23.399,46 €	0,00 €
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	65.786,80 €	88.033,59 €
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten	15.996,58 €	0,00 €
Verwahrgelder	17.986,05 €	79,76 €
Durchlaufende Gelder	-30.461,52 €	0,00 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten	16.208,40 €	44.543,45 €

#### 5 Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

	31.12.2008	01.01.2008
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.961.363,66 €</b>	<b>1.541.947,52 €</b>
PRAP Friedhofseinnahmen	1.600.582,68 €	1.541.947,52 €
PRAP Überzahlungen Debitor KIGA Benutzungsgebühren	4.446,65 €	0,00 €
PRAP Überzahlungen Debitor sonstige Erträge	875,70 €	0,00 €
PRAP Überzahlungen Debitor Steuern	1.405,63 €	0,00 €
PRAP Überzahlungen Debitor Fehlbelegungsabgaben	387,00 €	0,00 €
PRAP Überzahlungen Debitor Gewerbesteuer	353.666,00 €	0,00 €

## 7.2 Ergebnisrechnung

### 1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Stadt, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen. Die Erlöse beruhen auf freier Preisvereinbarung, wobei unter freien Preisvereinbarungen auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2008 folgende privatrechtliche Leistungsentgelte:

<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>319.976,54 €</b>
Pachten	31.686,46 €
Verkaufserlöse	91.073,28 €
Sonstige Umsatzerlöse	197.216,80 €

### 2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird.

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2008 folgende öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte:

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>2.124.025,11 €</b>
Verwaltungsgebühren	1.104.620,86 €
Benutzungsgebühren	962.311,17 €
Bußgelder	57.093,08 €

### 3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

Im Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Weiterstadt folgende Kostenerstattungen erhalten:

<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>1.164.696,80 €</b>
Kostenerstattungen vom Bund	29.870,33 €
Kostenerstattungen vom Land	481.393,03 €
Kostenerstattungen von Gemeinden	22.266,59 €
Kostenerstattungen von Zweckverbänden	136.252,98 €
Kostenerstattungen von gesetzlicher Sozialversicherung	34.219,76 €
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	7.121,27 €
Kostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	258.804,44 €
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	55.378,85 €
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	131.890,93 €
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.498,62 €

## 5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Im Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Weiterstadt folgende Steuererträge erzielt:

<b>Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus Umlagen</b>	<b>31.971.434,03 €</b>
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.531.235,26 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.212.349,99 €
Grundsteuer A	47.521,36 €
Grundsteuer B	2.832.015,33 €
Gewerbsteuer	15.242.746,83 €
Vergnügungssteuer	54.548,91 €
Hundesteuer	51.016,35 €

## 6 Erträge aus Transferleistungen

Transfererträge liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich konsumtive Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung empfangen werden, z.B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Dabei wird von Kostenersatzleistungen ausgegangen, wenn für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht werden. Kostenerstattungen betreffen hingegen Gegenleistungen für die Leistungen Dritter (z.B. von Krankenkassen).

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Transfererträge erzielt:

<b>Erträge aus Transferleistungen</b>	<b>799.267,32 €</b>
Ausgleichsleistungen Familienleistungsausgleich	799.267,32 €

## 7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Stadt. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2008 folgende Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen erhalten:

<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke</b>	<b>2.173.147,74 €</b>
Schlüsselzuweisungen	1.692.168,00 €
Zuweisungen für Integration behinderter Kinder	225.079,66 €
Sonstige Zuweisungen	255.900,08 €

## 8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz passiviert. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Die Stadt Weiterstadt konnte im Haushaltsjahr 2008 folgende Sonderposten auflösen:

<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	<b>220.539,39 €</b>
Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	155.537,10 €
Investitionsbeiträge	65.002,29 €

## 9 Sonstige ordentliche Erträge

Als sonstige ordentliche Erträge werden solche Erträge angesehen, die nicht in den Positionen 1-8 erfasst werden.

Die Stadt Weiterstadt hatte im Haushaltsjahr 2008 folgende sonstige Erträge:

<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>751.049,78 €</b>
Konzessionsabgabe Strom	590.600,00 €
Konzessionsabgabe Wasser	81.623,31 €
Konzessionsabgabe Gas	46.400,00 €
Sonstige Erträge	32.426,47 €

## 11 Personalaufwendungen

Als Personalaufwendungen werden die Entgelte der Beschäftigten und die Bezüge der Beamten bezeichnet.

Die Stadt Weiterstadt leistete im Geschäftsjahr 2008 folgende Personalaufwendungen:

<b>Personalaufwendungen</b>	<b>7.734.946,84 €</b>
Entgelte für Beschäftigte	5.609.827,91 €
Bezüge für Beamte	828.468,77 €
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.067.823,35 €
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	308,37 €
Rückstellung Altersteilzeit	168.348,60 €
Beihilfen	45.237,50 €
Sonstige Personalaufwendungen	14.932,34 €

## 12 Versorgungsaufwendungen

Die Stadt Weiterstadt leistete im Haushaltsjahr 2008 folgende Versorgungsaufwendungen:

<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>1.325.388,88 €</b>
Laufende Versorgungsbezüge	340.319,74 €
Zuführung Pensionsrückstellungen	463.770,00 €
Zuführung Beihilferückstellungen	95.246,00 €
Zusatzversorgung	426.053,14 €

## 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position werden insbesondere Materialaufwendungen, Energiekosten, Fremdleistungskosten sowie Aufwendungen für Kommunikation, Information und Reisen gebucht.

Im Haushaltsjahr 2008 hatte die Stadt Weiterstadt folgende Aufwendungen:

<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>3.828.267,21 €</b>
Material	721.258,01 €
Energie	978.853,58 €
Instandhaltung	691.533,47 €
Ehrenamtlich Tätige	119.867,19 €
Sonstige bezogene Leistungen	195.511,60 €
Mieten, Pachten, Leasing und Lizenzen	218.948,37 €
Sachverständige, Beratung und Prüfung	118.801,34 €
Information, Kommunikation, Reisen	353.156,22 €
Aufwendungen für Repräsentation	175.814,67 €
Mitgliedsbeiträge	218.130,73 €
Sonstige Aufwendungen	36.392,03 €

#### 14 Abschreibungen

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar.

Im Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Weiterstadt folgende Abschreibungen vorgenommen:

<b>Abschreibungen</b>	<b>1.076.646,66 €</b>
Immaterielles Anlagevermögen	2.760,80 €
Gebäude, Infrastrukturvermögen	708.737,23 €
Technische Anlagen und Maschinen	94.479,08 €
Betriebsausstattung	40.511,69 €
Fuhrpark	121.108,97 €
Geschäftsausstattung	27.664,04 €
Wertberichtigungen zu Forderungen	81.384,85 €

#### 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung von originären Aufgaben des Zuwendungsgebers. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Aufwendungen handeln.

Die Stadt Weiterstadt leistete im Haushaltsjahr 2008 folgende Zuweisungen:

<b>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse</b>	<b>7.623.364,24 €</b>
Nutzungsentschädigung an KIS	3.535.151,00 €
Inanspruchnahme Betriebshof	1.568.200,11 €
Zuweisungen für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Bereiche	1.363.821,92 €
Sonstige Zuweisungen	1.156.191,21 €

### **16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**

Die Stadt Weiterstadt musste im Haushaltsjahr 2008 folgende Umlagen leisten:

<b>Steueraufwendungen und Umlagen</b>	<b>15.025.659,59 €</b>
Kreisumlage	9.308.625,69 €
Schulumlage	3.944.736,00 €
Gewerbesteuerumlage	1.733.500,69 €
Sonstige Umlagen	38.797,21 €

### **17 Transferaufwendungen**

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2008 folgende Transferaufwendungen getragen:

<b>Transferaufwendungen</b>	<b>1.836,00 €</b>
Aufwendungen für sonstige Leistungen	1.836,00 €

### **18 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Als sonstige ordentliche Aufwendungen werden solche Aufwendungen bezeichnet, die nicht den vorhergehenden Positionen 11-17 zugeordnet werden.

Im Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Weiterstadt folgende sonstige ordentliche Aufwendungen geleistet:

<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.914,91 €</b>
Betriebssteuern	2.529,94 €
Ertragssteuern	3.384,97 €

## 21 Finanzerträge

In dieser Position werden sowohl Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren des Anlagevermögens sowie Guthabenzinsen gebucht.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Finanzerträge erzielt:

<b>Finanzerträge</b>	<b>1.412.158,56 €</b>
Verzinsung Eigenkapital Stadtwerke	207.323,11 €
Sonstige Beteiligungserträge	21.390,00 €
Verzinsung Steuernachforderungen	959.292,00 €
Zinserträge	201.973,00 €
Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnliche Finanzerträge	22.180,45 €

## 22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

In dieser Position werden in erster Linie Kreditbeschaffungskosten sowie -zinsen gebucht.

Die Stadt Weiterstadt hatte folgende Zinsen zu entrichten:

<b>Zinsen und andere Finanzaufwendungen</b>	<b>963.032,47 €</b>
Bankzinsen	955.348,71 €
Sonstige Zinsen	7.683,76 €

## 25 Außerordentliche Erträge

Die Stadt erzielte im Haushaltsjahr 2008 folgende außerordentliche Erträge:

<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>1.329.325,98 €</b>
Periodenfremde Erträge	1.313.148,20 €
Erträge aus Vermögensveräußerung	12.031,60 €
Sonstige außerordentliche Erträge	4.146,18 €

## 26 Außerordentliche Aufwendungen

Die Stadt leistete im Haushaltsjahr 2008 folgende außerordentliche Aufwendungen:

<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>931.987,28 €</b>
Periodenfremde Aufwendungen	931.987,28 €

## 7.3 Finanzrechnung

### 1-9 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen weitestgehend den ordentlichen Erträgen und Finanzerträgen aus der Ergebnisrechnung. Differenzen entstehen aufgrund nichtzahlungswirksamer Erträge wie der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen sowie anderen periodischen Abgrenzungen.

### 10-18 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen weitestgehend den ordentlichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen aus der Ergebnisrechnung. Differenzen entstehen aufgrund nichtzahlungswirksamer Aufwendungen wie den Abschreibungen sowie der Bildung von Rückstellungen und anderen periodischen Abgrenzungen.

### 20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Investitionszuweisungen und –beiträge erhalten:

<b>Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen</b>	<b>939.952,12 €</b>
Investitionszuweisungen vom Land	931.000,00 €
Investitionsbeiträge	8.952,12 €

### 21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagevermögen erzielt:

<b>Einzahlungen aus Abgang von Gegenständen des Sachanlageverm.</b>	<b>30.451,40 €</b>
Veräußerungen von Grundstücken und Gebäuden	26.836,40 €
Sonstige Veräußerungen	3.615,00 €

### 22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagevermögen erzielt:

<b>Einzahlungen aus Abgang von Gegenständen des Finanzanlageverm.</b>	<b>208.687,35 €</b>
Ausleihungen an Gemeinden	44.516,75 €
Ausleihungen an öffentliche Sonderrechnungen	50.000,00 €
Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	114.170,60 €

## 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden geleistet:

<b>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</b>	<b>273.881,77 €</b>
Grundstücke und Bauten	82.318,86 €
Straßen	68.369,66 €
Übrige Aufgabenbereiche	123.193,25 €

## 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2008 folgende Baumaßnahmen durchgeführt:

<b>Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>	<b>945.123,58 €</b>
Straßen	475.635,94 €
Übrige Aufgabenbereiche	469.487,64 €

## 26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen

Im Haushaltsjahr 2008 leistete die Stadt Weiterstadt folgende sonstige Investitionen in das Sachanlagevermögen:

<b>Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm.</b>	<b>171.358,90 €</b>
Erneuerung technischer Anlagen Darmstädter Westwald	121.916,91 €
Medienbestand	17.800,75 €
Beschaffung für Feuerwehr	17.770,41 €
Sonstige Auszahlungen	13.870,83 €

## 27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen

Im Haushaltsjahr 2008 leistete die Stadt Weiterstadt folgende Investitionen in das Finanzanlagevermögen:

<b>Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.</b>	<b>59.393,73 €</b>
Versorgungsrücklage	8.262,43 €
Ausleihungen an öffentliche Sonderrechnungen	50.000,00 €
Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	1.131,30 €

### 31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Kredite sollen nur aufgenommen werden, wenn die Finanzierung der Investitionen anders nicht möglich ist.

Die Stadt Weiterstadt nahm im Haushaltsjahr 2008 folgende Kredite auf:

<b>Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten</b>	<b>12.000.000,00 €</b>
Kreditaufnahme	12.000.000,00 €

### 32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Nach dem Grundsatz der Sparsamkeit sind Kredite möglichst frühzeitig zurückzuführen, sodass Zinsaufwendungen gespart werden können.

Im Haushaltsjahr 2008 konnte die Stadt Weiterstadt folgende Kredite tilgen:

<b>Auszahlungen für die Tilgung von Krediten</b>	<b>18.662.025,68 €</b>
Kredittilgung	18.662.025,68 €

### 35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Folgende haushaltsunwirksame Einzahlungen verzeichnete die Stadt Weiterstadt im Haushaltsjahr 2008:

<b>Haushaltsunwirksame Einzahlungen</b>	<b>47.771,50 €</b>
Umsatzsteuer	31.783,10 €
Sonstige durchlaufende Gelder	15.988,40 €

### 36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen

Folgende haushaltsunwirksame Auszahlungen verzeichnete die Stadt Weiterstadt im Haushaltsjahr 2008:

<b>Haushaltsunwirksame Auszahlungen</b>	<b>35.279,93 €</b>
Umsatzsteuer	4.681,65 €
Sonstige durchlaufende Gelder	30.598,28 €

## 8 Übersichten zum Jahresabschluss

### 8.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten (in 1.000 €)						Kumulierte Abschreibungen (in 1.000 €)						Buchwert (in 1.000 €)	
	Gesamte AK/HK 01.01.2008	Zugänge 2008	Abgänge 2008	Umbuchungen 2008	Gesamte AK/HK 31.12.2008	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2008	Zuschreibungen 2008	Abschreibungen 2008	Umbuchungen 2008	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	17	0	0	0	17	-13	0	-3	0	-16	1	4		
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Summe 1.</b>	<u>17</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>17</u>	<u>-13</u>	<u>0</u>	<u>-3</u>	<u>0</u>	<u>-16</u>	<u>1</u>	<u>4</u>		
<b>2. Sachanlagevermögen</b>														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.720	-1.960	0	8	29.778	0	0	0	0	0	29.778	31.720		
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.189	8	0	40	3.237	-1.862	0	-151	0	-2.013	1.224	1.327		
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	12.038	106	0	2.458	14.601	-2.291	0	-558	0	-2.849	11.752	9.747		
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.459	140	0	0	1.599	-168	0	-94	0	-262	1.337	1.291		
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.709	76	-27	112	2.870	-816	0	-164	0	-980	1.880	1.893		
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.181	1.050	0	-2.617	614	0	0	0	0	0	614	2.181		
<b>Summe 2.</b>	<u>53.296</u>	<u>-571</u>	<u>-27</u>	<u>2.458</u>	<u>52.699</u>	<u>-5.137</u>	<u>0</u>	<u>-967</u>	<u>0</u>	<u>-6.104</u>	<u>46.595</u>	<u>48.159</u>		
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	87.902	0	0	0	87.902	0	0	0	0	0	87.902	87.902		
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3.3 Beteiligungen	611	0	0	0	611	0	0	0	0	0	611	611		
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	219	9	0	0	228	0	0	0	0	0	228	219		
3.6 Sonstige Finanzanlagen	4.060	52	-209	0	3.903	0	0	0	0	0	3.903	4.060		
<b>Summe 3.</b>	<u>92.792</u>	<u>61</u>	<u>-209</u>	<u>0</u>	<u>92.644</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>92.644</u>	<u>92.792</u>		
<b>Gesamtsumme (1. bis 3.)</b>	<u>146.105</u>	<u>-510</u>	<u>-236</u>	<u>1</u>	<u>145.360</u>	<u>-5.150</u>	<u>0</u>	<u>-970</u>	<u>0</u>	<u>-6.120</u>	<u>139.240</u>	<u>140.955</u>		

## 8.2 Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Stand zum 31.12.2007	Stand zum 31.12.2008	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	52.982,89	100.657,27	47.674,38	52.982,89	0,00
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	515.933,97	826.971,23	311.037,26	515.933,97	0,00
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.719,02	155.664,09	79.945,07	75.719,02	0,00
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	69.396,21	69.524,03	127,82	69.396,21	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	154.569,42	194.868,63	40.299,21	154.569,42	0,00
<b>Summe der Forderungen</b>	<b>868.601,51</b>	<b>1.347.685,25</b>	<b>479.083,74</b>	<b>868.601,51</b>	<b>0,00</b>

## 8.3 Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Stand zum 31.12.2007	Zuführung Rückstellung	Inanspruch- nahme	Auflösung Rückstellung	Stand zum 31.12.2008
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.865.907,96	740.559,60	134.302,62	0,00	8.472.164,94
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	2.958.474,01	0,00	0,00	2.704.285,03	254.188,98
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05	0,00	0,00	0,00	1.507.857,05
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>12.332.239,02</b>	<b>740.559,60</b>	<b>134.302,62</b>	<b>2.704.285,03</b>	<b>10.234.210,97</b>

## 8.4 Verbindlichkeitenübersicht

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2007	Stand zum 31.12.2008	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.966.572,99	11.321.303,42	2.300.628,64	859.810,34	8.160.864,44
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	11.500.000,00	6.500.000,00	6.500.000,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	0,00	1.225.490,32	1.225.490,32	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.580,00	346.503,50	346.503,50	0,00	0,00
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	355.932,55	355.932,55	0,00	0,00
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.553.858,70	280.040,12	280.040,12	0,00	0,00
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	132.656,80	108.915,77	108.915,77	0,00	0,00
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>25.195.668,49</b>	<b>20.138.185,68</b>	<b>11.117.510,90</b>	<b>859.810,34</b>	<b>8.160.864,44</b>

## 9 Sonstige Angaben

### 9.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Weiterstadt ist eine Gebietskörperschaft. Ihre Rechtstellung und Aufgaben ergeben sich aus dem Grundgesetz, der Hessischen Verfassung sowie der Hessischen Gemeindeordnung. Die Stadt hat das Selbstverwaltungsrecht. Die Verwaltung erfolgt durch die städtischen Organe.

Der Stadt Weiterstadt gehören die Stadtteile Braunshardt, Gräfenhausen, Riedbahn und Schneppenhausen an. Die Stadt Weiterstadt ist eine kreisangehörige Stadt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

### 9.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Organe der Stadt sind die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat.

#### **Stadtverordnetenversammlung**

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt. Sie entscheidet über die wichtigen Angelegenheiten. Gemäß § 38 HGO bemisst sich die Anzahl der Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung nach der Anzahl der Einwohner. Für Weiterstadt ergibt sich deshalb eine Stadtverordnetenversammlung bestehend aus 37 Mitgliedern.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten sind jedoch von dieser Regelung ausgenommen. Diese Aufgaben sind nicht übertragbar und müssen von der Stadtverordnetenversammlung wahrgenommen werden.

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2008 Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung:

Vorsitzender: Dittrich, Manfred, SPD  
 Stellvertretender Vorsitzender: Fischer, Wilhelm, SPD  
 Stellvertretender Vorsitzender: Hasenauer, Josef, CDU  
 Stellvertretende Vorsitzende: Spätling-Slomka, Dorothee, ALW

Mitglieder:

Amend, Heinz Günther, ALW  
 Becker, Frank, CDU  
 Becker, Silvia, ALW  
 Bergdolt, Torsten  
 Burger, Stephan, SPD  
 Das Gupta, Melitta, CDU  
 Dietrich, Gabriele, ALW  
 Engelmann, Robert, SPD  
 Girardi, Donato, SPD  
 Gügel, Erwin, CDU  
 Gürkan, Benjamin, SPD  
 Hofmann, Doris, SPD

Hofmann, Heike, SPD  
Koch, Alexander, SPD (ab 24.04.2008)  
Köhler, Lutz, CDU  
Körner, Gerd, SPD  
Ludwig, Alexander, SPD  
Mager, Marcus, CDU  
Merlau, Günter  
Moczygemba, Eugen, FWW  
Moter, Erna, ALW  
Nungesser, Werner, CDU  
Olbricht, Monika, ALW  
Petri, Heinz-Ludwig, ALW  
Raab, Renate, SPD  
Reitz-Gottschall, Angelika, SPD  
Schaab, Sebastian, CDU  
Schewior, Joachim, CDU  
Schmidt, Christopher, CDU (bis 13.09.2008)  
Schmidt, Jörg, FWW  
Störmer, Gerd, FWW  
Thalheimer, Werner, SPD (bis 22.04.2008)  
Wächter, Gunter, ALW  
Wegstein, Holger, CDU (ab 30.09.2008)  
Widi, Paul, SPD

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt hat folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss (dieser ist gemäß § 62 Abs. 1 HGO ein pflichtiger Ausschuss)
- Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats. Der Magistrat hat gemäß § 50 Abs. 3 HGO die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

## **Magistrat**

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung die laufende Verwaltung.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, einem ehrenamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren zehn ehrenamtlichen Stadträten.

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2008 Mitglied im Magistrat:

Vorsitzender: Rohrbach, Peter, Bürgermeister, ALW  
Ehrenamtlicher Erster Stadtrat: Zeller, Gerhard, CDU

Becker, Ernst-Ludwig, ALW  
Beeskow, Maria, ALW (bis 15.11.2008)  
Dr. Hamm, Udo, ALW

Höll, Herbert, FWW  
Jahns, Manfred, SPD  
Klein, Jutta, SPD  
Mager, Philipp, CDU  
Möller, Ralf, SPD  
Möllmann, Martin, ALW (ab 20.11.2008)  
Risch, Horst, SPD (bis 30.04.2008)  
Röhrig, Reinold, CDU  
Thalheimer, Werner, SPD (ab 29.05.2008)

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Weiterstadt für eine Amtszeit von sechs Jahren direkt gewählt. Die ehrenamtlichen Stadträte und Stadträtinnen werden zu Beginn der Legislaturperiode von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der Magistrat vertritt die Stadt. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Die ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner können einen Ausländerbeirat wählen. Dieser vertritt nach § 88 HGO die Interessen der ausländischen Einwohner/-innen. Er berät die städtischen Gremien in allen Angelegenheiten, die ausländischen Einwohner/-innen betreffen.

Folgende Mitglieder waren im Haushaltsjahr 2008 Mitglied im Ausländerbeirat:

Vorsitzender: Girardi, Donato  
Stellvertretende Vorsitzende: Didonna Schnellbacher, Maria  
Stellvertretende Vorsitzende: Tomasulo, Maria Donata  
Stellvertretende Vorsitzender: Pittaro, Antonio

Mitglieder:  
Ahmad, Gulzar  
Majoka, Bashir Ahmed  
Okhrimchuk, Ganna

### 9.3 Mitarbeiter

Die Stadt Weiterstadt beschäftigte im Haushaltsjahr 2008 insgesamt 289 Bedienstete. Diese teilen sich in die Berufsgruppen wie folgt auf:

Beschäftigte:	260
Beamte:	18
Auszubildende/ Praktikanten	11

### 9.4 Wirtschaftliche Unternehmen der Stadt Weiterstadt

Zur Stadt Weiterstadt gehören die beiden Eigenbetriebe „Stadtwerke Weiterstadt“ und der „Kommunale Immobilienservice“. Die Eigenbetriebe besitzen keine eigene Rechtspersönlichkeit, bilden jedoch rechtlich unselbständige Sondervermögen, die organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig geführt werden.

## Eigenbetrieb Stadtwerke Weiterstadt

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.11.1989 wurde zum 01.01.1990 der Eigenbetrieb – Abwasserbeseitigung – mit der Bezeichnung „Gemeindewerke Weiterstadt (heute Stadtwerke)“ gebildet. Die Stadtwerke werden nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

## Kommunaler Immobilienservice

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 10.02.2005 die Umsetzung der Konzeption zur Neuordnung der Bewirtschaftung und Unterhaltung der bebauten Grundstücke und Gebäude der Stadt Weiterstadt in Form eines Eigenbetriebes beschlossen. Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2006 gegründet und trägt die Bezeichnung „Kommunaler Immobilienservice“. Seit 01.01.2008 wird der Kommunale Immobilienservice in die Betriebszweige

- Immobilienverwaltung und
- Bauhof

aufgeteilt. Der Kommunale Immobilienservice wird nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

## 9.5 Mitgliedschaften

Die Stadt Weiterstadt war am 31. Dezember 2008 Mitglied bei nachfolgend aufgeführten Vereinigungen:

1. Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen
2. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter
3. Arbeitskreis Städtepartnerschaften
4. Angelsportverein Gräfenhausen e. V.
5. Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros
6. Bundesvereinigung gegen Fluglärm
7. Deutscher Bibliotheksverband e. V.
8. Deutscher Verband für Post und Telekommunikation e. V.
9. Deutsche Verkehrswacht
10. Europa-Union Deutschland
11. Fachverband der Hessischen Landesbeamtinnen und Landesbeamten e. V.
12. Förderkreis der Albrecht-Dürer Schule
13. Förderverein Astrid-Lindgren Schule
14. Förderverein Carl-Ulrich Schule
15. Förderverein Hessenwaldschule
16. Förderverein Peter-Petersen Schule
17. Förderverein Schlossschule
18. Förderverein Wilhelm-Busch Schule
19. Forum Flughafen und Region
20. GVV-Kommunalversicherung, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
21. Kommission zur Abwehr des Fluglärms für den Flughafen Frankfurt Main
22. Kommunale Arbeitsgemeinschaft Flughafen Frankfurt am Main
23. Kreisfeuerwehrverband Darmstadt-Dieburg
24. Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauenbüros
25. Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik in Hessen e. V.
26. Naturlandstiftung Hessen e. V.
27. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
28. Sporthilfe Darmstadt-Dieburg
29. Tierschutzverein Darmstadt

30. Unfallkasse Hessen
31. Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.
32. Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände

## 9.6 Haftungsverhältnisse

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied im Gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk zwischen der Stadt Griesheim, der Gemeinde Mühlthal, der Stadt Ober-Ramstadt, der Gemeinde Roßdorf und der Stadt Weiterstadt. Die Finanzierung und Unterhaltung ergeben sich aus den §§ 3 und 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus dem Jahre 1990, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Diese Vereinbarung verlängert sich um jeweils 1 Jahr, wenn sie nicht 6 Monate vorher gekündigt wird.

## 9.7 Bodenbevorratungsvereinbarung und Treuhändervertrag mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG)

### Bodenbevorratungsvereinbarung

#### Vertragliche Grundlagen:

Bodenbevorratungsvereinbarung zwischen der HLG und dem Gemeindevorstand der Stadt Weiterstadt (heute Magistrat) vom 29.01.1987 über Landankäufe und Verwertung der angekauften Grundstücke mit Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 29.01.1987. Nachtragsvereinbarung (Anlage 29) zur Bodenbevorratungsvereinbarung zur Übernahme von Grundstücken aus dem Treuhandvermögen „Weiterstadt West“ in die Bodenbevorratung und zum Ankauf weiterer Grundstücke vom 12.12.2005 bzw. 15.12.2005.

#### Sachverhalt:

Zur Förderung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Weiterstadt kauft die HLG in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Land an. Die Grundstücke werden entweder im Einvernehmen mit der Stadt durch die HLG verwertet oder durch die Stadt übernommen. Die Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit, kann aber von beiden Parteien gekündigt werden.

#### Stand der Bodenbevorratung zum 31.12.2008

Kontostand: -12.000.491,18 €  
Grund und Boden: 135.995 qm

### Entwicklungsmaßnahme Weiterstadt West

#### Vertragliche Grundlagen:

Treuhandvertrag zwischen der HLG und der Stadt Weiterstadt vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996 über die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme. Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996.

#### Sachverhalt:

Die HLG übernimmt als Entwicklungsträger in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weiterstadt die Entwicklung des Gewerbegebiets „Weiterstadt West“.

### **Stand der Entwicklungsmaßnahme zum 31.12.2007**

Kontostand: 20.144,12 €

Fremdkapital: - 2.650.000,00 € (Finanzierung HLG)

Grund und Boden: 36.819 qm

## **9.8 Steuerliche Verhältnisse**

Die Stadt ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

### **Körperschaftsteuer**

Dieser Grundsatz wird dort durchbrochen, wo Städte und Gemeinden gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 Abs. 2 KStG). Dies ist bei der Stadt Weiterstadt im Teilbereich des Dualen Systems Deutschland der Fall. In diesem Bereich unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht. Sie ist zur jährlichen Abgabe der Gewinnermittlung und der daraus resultierenden Körperschaftsteuererklärung verpflichtet.

### **Umsatzsteuer**

Umsatzsteuerrechtlich ist die Stadt nur steuerpflichtig, wenn sie gewerblich tätig wird (§ 2 Abs. 3 UStG, Betriebe gewerblicher Art). Hierzu zählen in Weiterstadt Aufwand (Unterhaltung von Pumpen und Beregnungsleitungen) und Erträge (Wasserverkauf zur Beregnung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke) aus Maßnahmen zur Grundwasserversickerung im Darmstädter Westwald und der Bereich des Weiterstädter Hallenbades.

### **Steuerpflicht der städtischen Eigenbetriebe zum 01.01.2008**

Der Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ wird ebenfalls gewerblich tätig und unterliegt insoweit ebenfalls der Umsatzsteuer. Hiervon betroffen sind zum Bilanzstichtag 31.12.2008 Teilbereiche der Bürgerhäuser und des Bürgerzentrums Weiterstadt.

Der Zweck des Eigenbetriebs „Stadtwerke Weiterstadt“ zum Bilanzstichtag 31.12.2008 ist es, die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet sicherzustellen. Er unterliegt somit weder der Umsatz- noch der Körperschaftsteuer. Gemäß § 18 UStG ist die Stadt Weiterstadt zur Abgabe der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldungen und zur jährlichen Abgabe einer Umsatzsteuer- sowie einer Körperschaftsteuererklärung verpflichtet.

## 10 Rechenschaftsbericht

### 10.1 Stand der Aufgabenerfüllung

Gemäß dem Grundgesetz und der Hessischen Verfassung hat die Stadt Weiterstadt das Selbstverwaltungsrecht. Per Gesetz können der Stadt Weiterstadt Aufgaben übertragen werden (Pflichtaufgaben). Darüber hinaus kann die Stadt Weiterstadt eigenständig Aufgaben übernehmen (Freiwillige Aufgaben). Im Haushaltsjahr 2008 konnte die Stadt Weiterstadt vollständig die ihr obliegenden Aufgaben erfüllen.

Die Gemeindehaushaltsverordnung sieht vor, dass zur besseren Erfolgssteuerung Ziele und Kennzahlen in den Haushaltsplan aufgenommen werden sollen. Im Jahresabschluss sollen diese Ziele eine Erfolgskontrolle ermöglichen. Die Stadt Weiterstadt plant für die nächsten Jahre den Aufbau und die Weiterentwicklung ihres Steuerungssystems.

### 10.2 Vollzug des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan ermächtigt den Magistrat, Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und Verpflichtungen einzugehen. Der Magistrat hat die Aufgabe, die Vorgaben des Haushaltsplans umzusetzen.

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs kann es zu Abweichungen zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen kommen. Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen aufgezeigt.

## Ergebnishaushalt

	Plan	Ist	Plan-Ist-Vergl.
<b>Erträge</b>	<b>42.373.475,51 €</b>	<b>42.265.621,25 €</b>	<b>107.854,26 €</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	282.560,00 €	319.976,54 €	-37.416,54 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.037.450,00 €	2.124.025,11 €	-86.575,11 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.629.784,00 €	1.164.696,80 €	465.087,20 €
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	31.451.100,00 €	31.971.434,03 €	-520.334,03 €
Erträge aus Transferleistungen	800.000,00 €	799.267,32 €	732,68 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.886.200,00 €	2.173.147,74 €	-286.947,74 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	207.726,51 €	220.539,39 €	-12.812,88 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.042.235,00 €	751.049,78 €	291.185,22 €
Finanzerträge	848.700,00 €	1.412.158,56 €	-563.458,56 €
Außerordentliche Erträge	2.187.720,00 €	1.329.325,98 €	858.394,02 €

Im Haushaltsjahr 2008 konnte die Stadt Weiterstadt höhere Erträge bei den Finanzerträgen, Zuweisungen, Leistungsentgelten und Steuern erzielen. Allerdings hatte die Stadt Weiterstadt auch Mindererträge bei den Kostenerstattungen sowie den außerordentlichen Erträgen zu verzeichnen. Insgesamt hat die Stadt Mindererträge in Höhe von ca. 108 Tsd. €

	Plan	Ist	Plan-Ist-Vergl.
<b>Aufwendungen</b>	<b>40.408.857,49 €</b>	<b>38.517.044,08 €</b>	<b>1.891.813,41 €</b>
Personalaufwendungen	8.440.170,00 €	7.734.946,84 €	705.223,16 €
Versorgungsaufwendungen	934.082,80 €	1.325.388,88 €	-391.306,08 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.901.587,00 €	3.828.267,21 €	73.319,79 €
Abschreibungen	723.031,69 €	1.076.646,66 €	-353.614,97 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.357.018,00 €	7.623.364,24 €	733.653,76 €
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	15.683.500,00 €	15.025.659,59 €	657.840,41 €
Transferaufwendungen	108.100,00 €	1.836,00 €	106.264,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.070,00 €	5.914,91 €	-844,91 €
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.360.858,00 €	963.032,47 €	397.825,53 €
Außerordentliche Aufwendungen	895.440,00 €	931.987,28 €	-36.547,28 €

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen können insgesamt Minderaufwendungen erzielt werden. Auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können Einsparungen vorgenommen werden. Die Ansätze für Zuweisungen, Umlagen und Finanzaufwendungen werden ebenfalls nicht ausgeschöpft. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen bei den Abschreibungen. Insgesamt erzielt die Stadt Minderaufwendungen in Höhe von 1.892 Tsd. €

Das Ergebnis in Höhe von 3.749 Tsd. € übersteigt den geplanten Überschuss von 1.965 Tsd. € um 1.784 Tsd. €.

## Finanzhaushalt

	Plan	Ist	Plan-Ist-Vergl.
<b>Einzahlungen</b>	<b>3.769.287,00 €</b>	<b>1.179.090,87 €</b>	<b>2.590.196,13 €</b>
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.557.000,00 €	939.952,12 €	617.047,88 €
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.034.000,00 €	30.451,40 €	2.003.548,60 €
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	178.287,00 €	208.687,35 €	-30.400,35 €

Die Stadt verzeichnet in erster Linie Mindereinzahlungen bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens. Beim Finanzanlagevermögen erzielt die Stadt Mehreinzahlungen.

	Plan	Ist	Plan-Ist-Vergl.
<b>Auszahlungen</b>	<b>6.861.450,00 €</b>	<b>1.449.757,98 €</b>	<b>5.317.573,79 €</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	368.000,00 €	273.881,77 €	0,00 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.251.500,00 €	945.123,58 €	3.306.376,42 €
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	741.950,00 €	171.358,90 €	570.591,10 €
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.500.000,00 €	59.393,73 €	1.440.606,27 €

Die Stadt erzielt hohe Minderauszahlungen bei den Baumaßnahmen und bei den Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Bei der Investitionstätigkeit verringert sich der geplante Zahlungsmittelbedarf von 3.092 Tsd. € um 2.2821 Tsd. € auf 271 Tsd. €.

### 10.3 Voraussichtliche Entwicklung

Die finanzielle Lage und Entwicklung der Stadt Weiterstadt ist sehr positiv zu bewerten. Die Haushaltswirtschaft wird so geführt, dass die stetige Aufgabenerfüllung gesichert scheint.

Aktuell sind keine finanziellen Risiken für die Stadt Weiterstadt ersichtlich.

Weiterstadt, den xx.xx.xxxx

**Der Magistrat**

.....

Bürgermeister